

Horst Petri

Psychotherapie mit jungen Erwachsenen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Prof. Dr. med. *Horst Petri* ist Nervenarzt, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychoanalytiker mit eigener Praxis in Berlin.

Vom Autor außerdem im Ernst Reinhardt Verlag lieferbar: „Das Drama der Vaterentbehnung“ (ISBN 978-3-497-02110-9).

Covermotiv: © H. Kuna / digitalstock.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02118-5

© 2010 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Augsburg

Satz: textformart, Daniela Weiland, Göttingen

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Einleitung	7
I Die wichtigsten Problemkreise und Krisen junger Erwachsener	
1 Wer sind junge Erwachsene?	10
2 Was der Therapeut mitbringen sollte	13
3 Beschreibung der behandelten Gruppe	15
4 Die Symptomatik	17
Psychosomatische Symptome	18
Psychische Symptome	20
Beziehungsprobleme	21
Soziale Verhaltensauffälligkeiten	22
Schwere Lebensereignisse	23
II Konflikte – Die Ursachen und ihre Dynamik	
1 Konflikte in Ausbildung und beruflicher Orientierung ...	26
2 Konflikte im Elternhaus	31
3 Konflikte in Partnerschaft und Sexualität	35
III Das Verfahren der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie	
1 Das Erstgespräch	44
2 Die Therapie beginnt	55
3 Konfrontation und Deutung	64
4 Ermutigung, Bestätigung und Verstärkung	70
5 Der Umgang mit Träumen	75
6 Elemente der Gestalttherapie	79
Die Visualisierung der Wahrnehmung	80
Der leere Stuhl	85
Briefeschreiben zur Selbstaktualisierung	88
7 Handlungsorientiertheit und Aktivität	90
8 Aufklärung, Information, Beratung	96
Abschluss	104
Literatur	105